



## Milchviehhaltung auf dem Breitwiesenhof

Bericht im Rahmen der Tagung „Wirtschaftlichkeit einer Milchviehhaltung ohne bzw. mit wenig Kraftfutter“ in Aulendorf am 12./13.2.2016

# **Internationale Forschungsgesellschaft für Umweltschutz und Umwelteinflüsse auf Mensch, Tier, Pflanze und Erde e.V.**

-Breitwiesenhof ist Zweckbetrieb des Vereins

Ziele: Förderung und Weiterentwicklung  
der biol.-dyn. Landwirtschaft,  
insbesondere durch Wissenschaft  
und Pädagogik

# Betriebsspiegel:

- 150 ha gesamt, auf 640 m ü. NN
- davon 80 ha Grünland, 60 ha Acker, 10 ha Wald
- Betriebszweige:
  - Milchvieh + Nachzucht
  - Mastschweine
  - Ackerbau
  - Gärtnerei
  - Verarbeitung: Getreide, Fleisch
  - Direktvermarktung ( GmbH )
  - Pädagogik
  - Forschung
  - Ferienwohnungen

# Milchviehherde:

- Tiere :
  - 50 Milchkühe
  - 1 Zuchtbulle
  - weibl. Nachzucht
- Rasse:
  - Schwarz-bunte Herde (behornt)  
seit 1968
  - Seit 2010 Verdrängungszucht über  
reinrassige DSN Bullen

# Haltungsform:

- 2009 Boxenlaufstall mit Festmist, Integration des alten Stalles incl. Melkstand
- Seit 2010 Kälberaufzucht mit Müttern und Ammen in den ersten 4 Monaten
- Tiere werden nicht enthornt
- Weidehaltung
- Keine KB









**Lenny....**







# Fütterung:

## Ganzjährig reine Grundfutterfütterung

<b>Sommer:</b>	Kühe	+/- 50 % TS Portionsweide +/- 50 % Klee gras im Stall
	Rinder	ab Anfang Mai auf meist extensiven Jungtierweiden

Winter: Kühe 1/3 TS Grassilage 1. Schnitt

1/3 TS Kleegrassilage

1/3 TS Belüftungsheu  
2.+3. Schnitt

Rinder 100% Bodentrocknungsheu

1. Schnitt

evtl. Silage 4. Schnitt

generell kein Mineralfuttereinsatz, nur Salz

# Herdenleistung:

Jahr	Alter	Milch -kg	Fett %	Eiweiß %	F+E-kg	Milch-Kg 1. Laktation	Abkalbe Quote	ZKZ
2011	6,5	5632	3,85	3,14	394	4942	92,2	369
2012	6,5	5561	3,85	3,17	391	4953	85,7	401
2013	6,7	5221	3,71	3,09	355	5150	80,7	406
2014	6,8	5361	3,73	3,14	359	5096	81,5	380
2015	6,9	5411	3,58	3,09	361	4914	91,2	391

# Projekte (Auswahl):

## Wissenschaftlich:

- „Wirtschaftlichkeit einer Milchviehhaltung ohne bzw. mit wenig Kraftfutter“ Kooperation mit „Kassler Institut e.V.“ 2014-16
- „Welche Eigenschaften sollte eine Milchkuh in kraftfutterfreien Fütterungssystemen haben?“ Erfassung der Kaubewegungen mit „RumiWatch“ Halftern. Praxisbetrieb von FiBL CH 2012-16
- „Fütterungsversuch div. Kräuterfutmischungen“ Praxisbetrieb FiBL Frick CH / Fa. Schaette 2011-14
- „Feed no Food“. Praxisbetrieb von FiBL Frick CH 2009-11
- „Mineralstoffversorgung von Milchkühen im bio.-dyn. Landbau ohne Mineralfuttermittel (Selen, Phosphor)“ Kooperation FiBL Frick CH 2009-11

- **Pädagogisch:**

- Zusammenarbeit mit regionalen Kindergärten und deutschlandweit Schulen mit erlebnispädagogischem Ansatz







**Auch ein Erlebnis.....**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**